

Vortragsankündigung

Univ.-Prof. Dr. Martin COY

(Institut für Geographie der Universität Innsbruck)

Im Griff der Globalisierung: Das Agrobusiness in Brasilien und seine Folgen

Dienstag, 7. Juni 2016, 18:30 Uhr

Hörsaal II, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7

Zum Vortrag

Im Zuge des weltweiten Booms der „Commodities“ hat die brasilianische Wirtschaft in den letzten Jahren einen Prozess der „Re-Primarisierung“ durchlaufen. Neben mineralischen Rohstoffen spielen in diesem Zusammenhang agrarische, vor allem Soja, eine zentrale Rolle, wobei sich die Absatzmärkte zunehmend von Europa nach Asien verschieben. Von dieser Entwicklung sind einige Teilregionen Brasiliens in besonderem Maß betroffen. So haben hochmoderne, ausschließlich weltmarktorientiert wirtschaftende Großfarmen in den letzten Jahren den vormals völlig peripheren Bundesstaat Mato Grosso im Übergang des brasilianischen Mittelwesten nach Amazonien zu einer der weltweit wichtigsten Regionen des Sojaanbaus gemacht.

Diese „Erfolgsgeschichte“ ist jedoch mit erheblichen sozialökologischen Kosten verbunden. Die Abhängigkeit von den globalen Märkten führt zu besonderen Verwundbarkeiten, zur Verdrängung derjenigen, die mit der globalisierten Landwirtschaft nicht mithalten können, und zu permanentem Anpassungsdruck. So sind die letzten Jahre beherrscht von Großprojekten zum Ausbau logistischer Infrastrukturen (insbesondere dem Fernstraßenbau und der Anlage von Privathäfen am Amazonas), die die Einbindung der Region in globale Wertschöpfungsketten erleichtern und garantieren sollen. Das dadurch verursachte sozial-ökologische Konfliktpotenzial ist enorm.

Das widersprüchliche Spannungsverhältnis zwischen wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Verdrängung und ökologischer Degradierung sowie die Frage nach alternativen Entwicklungspfaden stehen im Zentrum des Vortrages.



Zur Person des Vortragenden

Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Martin COY:

geb. 1954 in Frankfurt am Main; Studium der Geographie in Frankfurt am Main; Aufbaustudium in Sozialanthropologie an der École des Hautes Études Sociales (EHESS) in Paris; Promotion und Habilitation in Geographie an der Universität Tübingen; lange Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter, Assistent und Oberassistent am Geographischen Institut der Universität Tübingen; seit 2003 Professur für Angewandte Geographie und Nachhaltigkeitsforschung am Institut für Geographie der Universität Innsbruck; von 2004 bis 2013 Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Universität Innsbruck. Zahlreiche Forschungsaufenthalte in Lateinamerika, vor allem in Brasilien und Argentinien. Forschungsgebiete: Megastadtentwicklung (São Paulo), Stadterneuerung, nachhaltige Entwicklung, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Regionalentwicklung in Amazonien.